

**HARTMANN**



# INFORM

INFORMATIONEN FÜR UNSERE  
AKTIONÄRE ZUM 1. QUARTAL 2023



# KENNZAHLEN

## KENNZAHLEN PER 31. MÄRZ DER HARTMANN GRUPPE

in Mio. EUR, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

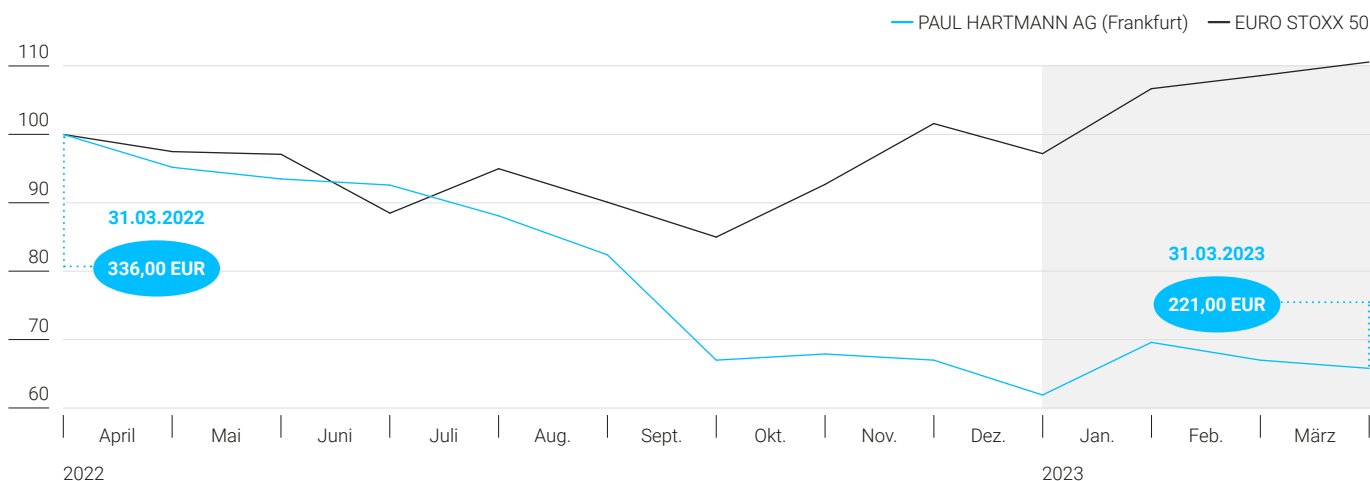
	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	
			absolut	in %
Umsatzerlöse	560,8	583,5	22,7	4,0
davon Auslandsanteil in %	67,9	69,8		
Organisches Umsatzwachstum in %	-6,1	3,4		
Bereinigtes EBITDA	53,5	49,9	-3,6	-6,7
Bereinigte EBITDA-Rendite in %	9,5	8,5		
Eigenkapitalquote in %	56,3 *	56,2	-0,1 %-Punkte	
Nettofinanzstatus (+) / Nettoverschuldung (-)	-140,9 *	-124,9	+16,0	-11,4
Anzahl Mitarbeitende	10.544	10.347		
Marktkapitalisierung	1.200	790		

\* Stand: 31. Dezember 2022

# DIE HARTMANN-AKTIE

## ENTWICKLUNG DER HARTMANN-AKTIE IM VERGLEICH ZUM EURO STOXX 50

Monatsschlusskurse indexiert, 31. März 2022 (= 100 Prozent) bis 31. März 2023



## BASISINFORMATIONEN ZUR HARTMANN-AKTIE

WKN	747404
ISIN	DE0007474041
Handelsplatz	Wertpapierbörse Frankfurt
Segment	Open Market
Aktienart	Girosammelverwahrte Namensstückaktien
Grundkapital	91,3 Mio. EUR
Anzahl Aktien	3.572.424 Stück, davon 20.682 Stück eigene Aktien

## ENTWICKLUNG DER HARTMANN-AKTIE

Der Schlusskurs der HARTMANN-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse lag Ende März 2023 bei 221 EUR je Stück und damit um 13 EUR über dem Jahresendkurs 2022 (208 EUR).



Ein mehrjähriges Kurschart und einen Renditerechner zur Ermittlung der Performance Ihrer Kapitalanlage finden Sie auf unserer Internetseite: [www.hartmann.de/aktie](http://www.hartmann.de/aktie)



## Finanzkalender

### **19. März 2024**

Veröffentlichung des  
Geschäftsberichts 2023

### **26. April 2024**

110. ordentliche  
Hauptversammlung

*liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

im ersten Quartal 2023 setzte sich das Umsatz- und Ergebnisniveau der beiden Vorquartale fort. Die Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens war unverändert von Materialmehrkosten sowie einer reduzierten Marktnachfrage geprägt. Eine zusätzliche Belastung wird das Auslaufen günstiger Einkaufsverträge zum Jahresende 2022 darstellen. Daher stehen weitere Preismaßnahmen im Fokus.

Trotz und wegen der schwierigen Marktbedingungen setzen wir unser Transformationsprogramm zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit fokussiert fort. Das Programm leistete seit Beginn im Jahr 2019 bis Ende 2022 bereits einen Beitrag von 100 Mio. EUR zur Profitabilität. 2023 sollen weitere 40 Mio. EUR hinzukommen. Diese erheblich positiven Ergebnisbeiträge werden bei einer Erholung der Nachfragemärkte und einer Normalisierung der Einkaufsmärkte sichtbar werden.

Aufgrund aktueller Berechnungen bestätigt HARTMANN seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 mit einem rückläufigen bereinigten EBITDA von 145 bis 185 Mio. EUR sowie einem moderaten organischen Umsatzwachstum, da die Materialmehrkosten höher sein werden als die positiven Beiträge.

Gemeinsam mit unseren weltweit mehr als 10.000 engagierten Mitarbeitenden meistern wir die Krise, erreichen wir wichtige Meilensteine in unserem Transformationsprogramm und übernehmen soziale Verantwortung. Dies haben wir erneut durch unser Engagement in Form von Sach- und Geldspenden für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien gezeigt.

Zusätzliche Informationen zu unseren Finanzkennzahlen finden Sie auf den folgenden Seiten ebenso wie Details zur Erfüllung der EU-Medizinprodukteverordnung (MDR) und zu anderen Themen, die uns bei HARTMANN derzeit beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Britta Fünfstück

*Britta Fünfstück*

# GESCHÄFTSVERLAUF ZUM 1. QUARTAL 2023

## Hohe Materialmehrkosten, reduzierte Marktnachfrage

Im ersten Quartal 2023 haben hohe Material- sowie teilweise erhöhte Transport- und Energiekosten die Geschäftsentwicklung von HARTMANN in allen Segmenten belastet. Gleichzeitig wirkten sich eine reduzierte Marktnachfrage sowie die angespannte wirtschaftliche und geopolitische Lage negativ aus. Bei den Markenkonsumgütern hat sich die inflationsbedingt geringere Kaufkraft nachteilig bemerkbar gemacht.

Über alle Geschäftssegmente hinweg erzielte das Unternehmen in den ersten drei Monaten Umsatzerlöse in Höhe von 583,5 Mio. EUR. Dies entspricht einem organischen Umsatzanstieg um 3,4 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Einen wichtigen Beitrag zur Profitabilität leistete im ersten Quartal erneut das Transformationsprogramm, das HARTMANN trotz der schwierigen Marktbedingungen fokussiert fortgesetzt hat.

## Entwicklung der Segmente sehr unterschiedlich

Die Umsatzerlöse im Segment **Inkontinenzmanagement** lagen 2023 in den ersten drei Monaten bei 190,6 Mio. EUR. Dies entspricht einem organischen Umsatzplus von 11,0 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Hierzu haben neben den kostenbedingt erforderlichen Preisanpassungen auch Gewinne bei Marktanteilen in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen beigetragen. Zu den Wachstumstreibern des Segments zählten neben Unisex- und geschlechtsspezifischen Einweghosen auch Einwegpflegesortimente, Krankenunterlagen und Hautpflegeprodukte.

Im ersten Quartal erzielte HARTMANN im Segment **Wundversorgung** Umsatzerlöse in Höhe von 139,7 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum liegt damit ein organisches Umsatzwachstum von 9,6 % vor. Dazu haben vor allem die über dem Marktwachstum liegenden zweistelligen Wachstumsraten im strategisch wichtigen Bereich der modernen Wundversorgung beigetragen. In der traditionellen Wundversorgung hat HARTMANN die Position als starker Marktführer behauptet. Positive Wachstumsraten verzeichneten neben den traditionellen Wundprodukten weiterhin die Vivano®-Produkte zur Unterdruck-Wundtherapie.

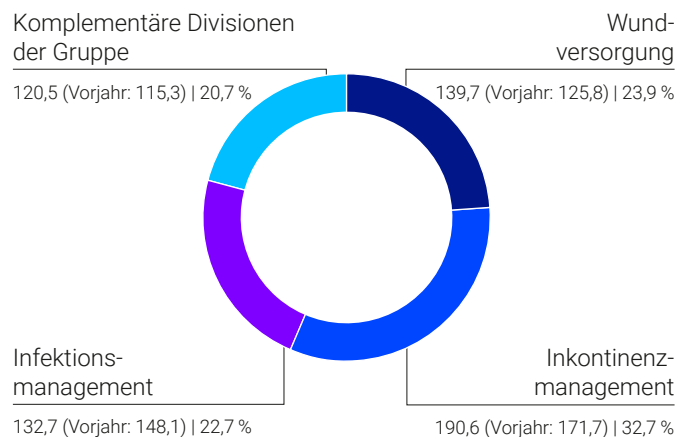
Das Segment **Infektionsmanagement** verzeichnete in den Monaten Januar bis März Umsätze in Höhe von 132,7 Mio. EUR und damit einen organischen Umsatzrückgang um -10,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr. Der Rückgang basiert vor allem auf den hohen Lagerbeständen der Kunden im Geschäftsbereich Desinfektionsmanagement und bei den Sortimenten Untersuchungshandschuhe sowie Schutzbekleidung.

Auch das derzeit noch massive weltweite Überangebot bei Handschuhen und der Nachfragerückgang bei Desinfektionsmitteln im ambulanten Bereich sorgten für negative Einflüsse. Die konsequente Weitergabe der Preisentwicklung an die Kunden führte erwartungsgemäß zu Mengenrückgängen. Zuwächse bei Produkten wie Abdeckungen und Sets für den OP-Bereich konnten diese Entwicklung nicht ausgleichen.

Im Segment **Komplementäre Divisionen der Gruppe** erzielte HARTMANN im ersten Quartal 2023 Umsätze in Höhe von 120,5 Mio. EUR. Gegenüber dem ersten Quartal 2022 entspricht dies einem organischen Umsatzwachstum von 3,6 %. Bei der CMC-Gruppe haben deutliche Zuwächse in fast allen Produktgruppen zu einer im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum positiven Umsatzentwicklung geführt. Allerdings konnten die positiven Entwicklungen aus den erfolgreichen Preiserhöhungen die hohen Belastungen durch den Anstieg der Kosten dabei nur teilweise kompensieren. Die KOB-Gruppe verzeichnete gegenüber dem Vergleichszeitraum vor allem wegen Preiserhöhungen und der positiven Entwicklung des Geschäfts mit Kompressionsverbänden ein deutliches Umsatzplus. Mit Blick auf das Ergebnis konnten Belastungen unter anderem aus Energie- und Materialkosten jedoch nicht ausgeglichen werden. Bei der KNEIPP-Gruppe setzte sich die schwache Entwicklung des Jahres 2022 mit deutlich unter Vorjahresniveau liegenden Umsätzen fort. Hintergrund sind insbesondere inflationsbedingte Marktverschiebungen weg von Markenprodukten sowie ein schrumpfender Markt für Badeprodukte bei gleichzeitig steigenden Produktionskosten.

## UMSATZANTEILE NACH SEGMENTEN

in Mio. EUR und Prozent



### Erfreuliche Zuwächse in Europa, Asien-Pazifik sowie Americas

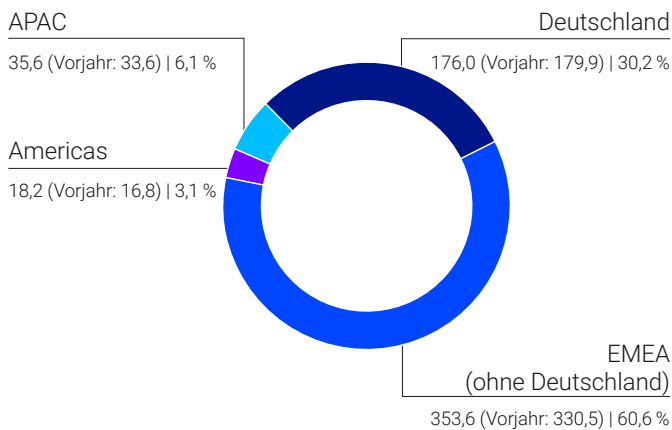
Für den deutschen Kernabsatzmarkt verzeichnete HARTMANN im ersten Quartal einen organischen Umsatzrückgang um -2,1 % gegenüber dem Vergleichsquarter 2022. Im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA, ohne Deutschland) lag ein organisches Umsatzwachstum von 6,2 % vor. In der Region Asien-Pazifik (APAC) erzielte das Unternehmen ein organisches Umsatzplus von 8,5 %, in der Region Americas erreichte das organische Umsatzwachstum 4,4 %.

### Steigende Kosten belasten Ergebnis

Das bereinigte EBITDA beträgt im ersten Quartal 2023 49,9 Mio. EUR. Gegenüber dem Vergleichswert aus dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von -3,6 Mio. EUR. Die bereinigte EBITDA-Rendite liegt bei 8,5 %. Die Ergebnisbelastung durch hohe Materialmehrkosten sowie eine reduzierte Marktnachfrage bleibt auch im ersten Quartal 2023 bestehen. Gleichzeitig leistet das Transformationsprogramm weitere positive Beiträge zum Ergebnis.

### ANTEILE DER REGIONEN AM GESAMTUMSATZ

in Mio. EUR und Prozent



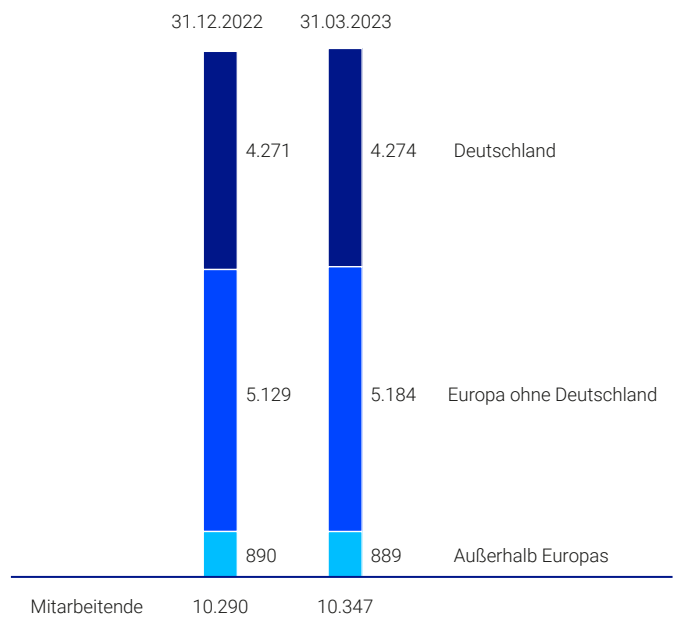
### Eigenkapitalquote auf Vorjahresendniveau

Zum 31. März 2023 lag die Eigenkapitalquote von HARTMANN mit 56,2 % um -0,1 %-Punkte auf Vorjahresendniveau. Der Nettofinanzstatus lag bei -124,9 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem Wert von -140,9 Mio. EUR vom 31. Dezember 2022 um 16,0 Mio. EUR verbessert.

### Stabile Beschäftigtenzahl

Die HARTMANN GRUPPE beschäftigte zum 31. März 2023 weltweit 10.347 Menschen. Mit einem Zuwachs um 0,6 % liegt dieser Wert leicht über der Beschäftigtenzahl zum Ende des Geschäftsjahres 2022. Dies ist vor allem im Ausbau europäischer Teams in den Bereichen Sales und Operations begründet.

### ANZAHL MITARBEITENDE IN DER HARTMANN GRUPPE



### Ausblick

Auch 2023 prägen verschlechterte Marktbedingungen und die vor dem Hintergrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Lage steigenden Kosten für Material, Transport, Löhne und Energie die Situation. HARTMANN ergreift umfassende Maßnahmen, um Preise anzupassen und seine Effizienz zu steigern. Das Unternehmen setzt trotz der schwierigen Marktbedingungen sein Transformationsprogramm fokussiert fort. Dieses soll im laufenden Geschäftsjahr einen Beitrag von 40 Mio. EUR zur Profitabilität leisten. Für das Geschäftsjahr 2023 geht HARTMANN nach wie vor von einem moderaten organischen Umsatzwachstum und einem rückläufigen bereinigten EBITDA von 145 bis 185 Mio. EUR aus.



## Medical Device Regulation: Zuverlässige Belieferung der Kunden sichergestellt

HARTMANN hat bereits heute, als eines der ersten Unternehmen der Branche, seine Produktgruppen in die neue Medical Device Regulation (MDR) der EU überführt. Die Fristverlängerung, die durch die Europäische Union Ende März im Gesetzesblatt veröffentlicht wurde, ist damit für das Unternehmen nicht relevant.

HARTMANN stärkt dadurch seine Lieferfähigkeit weiter: Kunden können sich darauf verlassen, dass ihre Produkte langfristig verfügbar sind, einschließlich neuer und signifikant geänderter Artikel. HARTMANN startete 2017 mit der Umsetzung der MDR und arbeitete frühzeitig mit dem TÜV SÜD als Benannter Stelle zusammen. Zum Umstellungsprozess gehörte der Aufbau an Beständen von MDR-konformen Produkten. Damit ist das Unternehmen in der Lage, eine kontinuierliche Belieferung von sicheren und nach MDR zugelassenen Produkten zu gewährleisten. HARTMANN kann bereits jetzt ohne Einschränkungen langfristige Kooperationen und Verträge mit seinen Kunden und Lieferanten eingehen – dies ist für lange laufende Ausschreibungen besonders wichtig<sup>1</sup>.

Durch die MDR-Konformität ist es HARTMANN möglich, vereinfacht Innovationen, Produktanpassungen und -verbesserungen auf den Markt zu bringen, weil sie nicht mehr zusätzlich die Medical Devices Directive (MDD) erfüllen müssen. Für nicht MDR-konforme Unternehmen sind dagegen Einzelgenehmigungen einer Benannten Stelle notwendig. Außerdem ist HARTMANN bei der Umsetzung weiterer regulatorischer Vorschriften, wie der Europäischen Verordnung für In-vitro-Diagnostika und der Europäischen Verordnung über Biozidprodukte, vor dem Zeitplan. Dazu Stefan Fischer, globaler Leiter der Regulatorik bei HARTMANN: „Wie bei der MDR halten wir an unseren Implementierungsplänen fest, damit unsere Kunden nicht in Versorgungsengpässe geraten.“

### COMMERCIAL EXCELLENCE:

## Kundenbindung wird nachhaltig gestärkt

HARTMANN optimiert kontinuierlich seine Vertriebsprozesse – z. B. im Rahmen der Initiative Commercial Excellence. Sie vereint alle Maßnahmen, um im hart umkämpften globalen Gesundheitsmarkt mit zunehmendem Preisdruck und Wettbewerb die Kundenbindung sowohl im stationären als auch im ambulanten Markt nachhaltig zu stärken. Geschäftsprozesse werden harmonisiert und eine größere Transparenz im Hinblick auf Marktpotenziale hilft dabei, sie auch erfolgreich zu erschließen. Erfolge in Vertrieb und Marketing werden durch automatisierte Prozesse, die eine schnellere und interessensspezifische Kundenansprache erlauben, leichter messbar gemacht. Wichtige Indikatoren sind dabei z. B. die Anzahl und Effizienz von Kundenbesuchen – d. h., Kunden zielgerichtet zum optimalen Zeitpunkt mit dem richtigen Produkt anzusprechen – sowie die Entwicklung von Marktanteilen und der Kundenprofitabilität. Auf Basis der so gewonnenen Daten kann HARTMANN besser auf Preisschwankungen reagieren, den Außendienst effizienter aufstellen, die Markteinführung neuer Produkte optimieren und Potenziale für weitere Effizienzsteigerungen identifizieren.

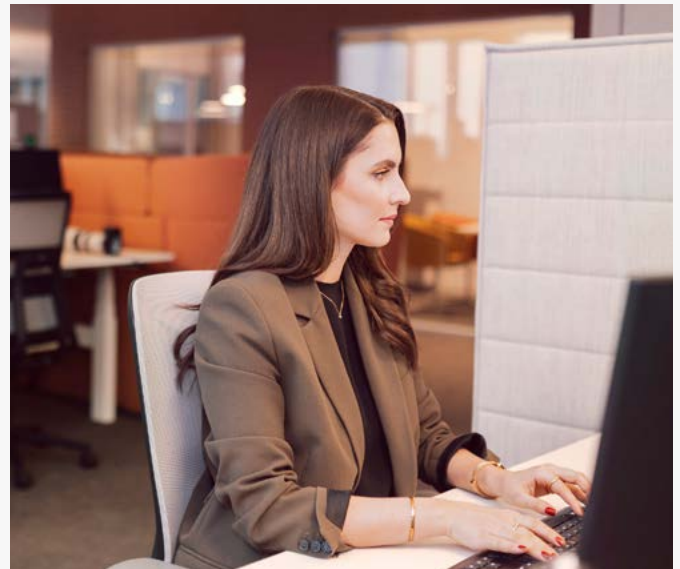
<sup>1</sup> Für lediglich ein Produkt, das zur höchsten Risikoklasse der MDR gehört, wird die Zertifizierung in diesem Jahr erfolgen, obwohl die Frist erst Ende 2027 ablaufen wird.



**NEUE SAP-PLATTFORM:**

## Kundenorientierung und Effizienz stehen im Vordergrund

Wie in vielen anderen Unternehmen auch, werden die wesentlichen Prozesse und Planungen der Geschäftstätigkeit bei HARTMANN in einem SAP-System abgebildet. Das betrifft z. B. die Bereiche Finanzen, Produktion und Logistik sowie Beschaffung. HARTMANN startete Anfang 2023 mit der Migration vom heutigen SAP ECC auf das neue SAP S/4HANA. Es unterstützt die weitere Automatisierung wesentlicher Unternehmensprozesse sowie deren Verschlankeung. Ebenso vereinfacht es die Einführung digitaler Geschäftsmodelle und verbessert die Datenstruktur des Unternehmens. „Wir werden mit SAP S/4HANA die Prozesslandschaft von HARTMANN noch kundenorientierter ausrichten und sie noch effizienter, schlanker und zugleich kostengünstiger gestalten“, sagt Stefan Müller, CFO der HARTMANN GRUPPE. Auf die Implementierungsphase folgen zunächst die Testläufe sowie anschließend die Inbetriebnahme des neuen SAP-Systems.



Verbesserte Datenstruktur-Anpassung und effizientere Betriebsabläufe dank Umstellung auf SAP S/4HANA



Vorbildlich bei der Energieeffizienz – das neue Office-Gebäude

**NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE:**

## HARTMANN setzt sich konkrete Ziele

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil von HARTMANNs Geschäfts- und Arbeitsalltag – sei es bei der Beschaffung und Herstellung der Produkte, bei Baumaßnahmen oder im direkten Umgang mit den Mitarbeitenden. Dies passt zum Anspruch der Kunden, die hohen Wert auf Nachhaltigkeit legen, aber auch der Politik, die kontinuierlich neue Initiativen in diesem Kontext einbringt. In der Anfang 2023 verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie hat HARTMANN die Ziele und regulatorischen Verbindlichkeiten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Governance) konkret festgelegt.

HARTMANN wird beispielsweise CO<sub>2</sub>-Emissionen, die das Unternehmen direkt verantwortet (Scope 1), und indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) bis 2030 zusammen um mindestens 50 % reduzieren (Basisjahr 2021). Bis 2050 strebt das Unternehmen die vollständige Klimaneutralität für alle CO<sub>2</sub>-Emissionen an – inklusive des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Lieferkette (Scope 3).

„Wir wollen der Gesellschaft dienen, den Menschen mit unseren Produkten helfen und ein gutes und würdevolles Leben ermöglichen. Das beinhaltet auch den verantwortungsvollen Umgang mit verfügbaren Ressourcen“, so Stefan Grote, Mitglied des Vorstands und verantwortlich für den Bereich Nachhaltigkeit.

# DIE HARTMANN GRUPPE IM ÜBERBLICK

Die HARTMANN GRUPPE ist ein führender europäischer Anbieter von Systemlösungen für Medizin und Pflege. Medizinisches Fachpersonal und Patienten verlassen sich jeden Tag auf HARTMANNs Produktmarken in den Segmenten Inkontinenzmanagement (u. a. MoliCare®), Wundversorgung (u. a. Zetuvit®) sowie Infektionsmanagement (u. a. Sterillium®). Dies bringen wir mit unserem Markenversprechen „Hilft. Pflegt. Schützt.“ zum Ausdruck. Das 1818 gegründete Unternehmen ist mit seinen Produkten und Lösungen in mehr als 130 Ländern präsent. Die HARTMANN GRUPPE setzt aktuell mit ihrem leistungsstarken, kundenorientierten und leidenschaftlichen Team ihr strategisches Transformationsprogramm für die Zukunft um.

Sie wollen aktuelle Informationen zu HARTMANN?

Folgen Sie uns unter: [www.hartmann.info](http://www.hartmann.info) oder auf LinkedIn und Facebook.



**Investor Relations**  
[www.hartmann.de/ir](http://www.hartmann.de/ir)



**Aktuelles aus der  
HARTMANN GRUPPE**  
[www.hartmann.de/presse](http://www.hartmann.de/presse)



**Online-Version des Informs  
im Aktionärsportal und auf  
[www.hartmann.de/downloads\\_de](http://www.hartmann.de/downloads_de)**

## DATENSCHUTZHINWEISE

### 1. Verantwortlicher, Zweck und Rechtsgrundlage

Mit der postalischen Zusendung der Quartalsinformationen „Inform“ übersendet die PAUL HARTMANN AG als Verantwortlicher Ihnen verschiedene Informationen, um über die Entwicklung der HARTMANN GRUPPE (insbesondere Finanzinformationen) und aktuelle Marktentwicklungen zu informieren.

Hierfür werden Ihre personenbezogenen Daten (insbesondere Vor- und Nachname, Anschrift, ggf. Aktionärsnummer) auf Grundlage der in der unten angegebenen Datenschutzhinweise konkret bezeichneten Rechtsgrundlagen verarbeitet.

### 2. Ihre Datenschutzrechte, Kontaktwege, weitere Datenschutzinformationen

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie ein jederzeitiges Auskunfts-, Berichtigungs-, Lösungs-, Einschränkung- sowie im Falle der Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Basis der berechtigten Interessen

ein Widerspruchs-, auf Basis der Einwilligung ein Widerrufsrecht. Zudem besteht das Recht auf Datenübertragung und Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Wenn Sie künftig kein Inform mehr beziehen oder ausschließlich elektronisch erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die PAUL HARTMANN AG, Investor Relations, Postfach 14 20, 89504 Heidenheim oder per E-Mail an [ir@hartmann.info](mailto:ir@hartmann.info). Im Übrigen können Sie Ihre Rechte unter [ir@hartmann.info](mailto:ir@hartmann.info) wahrnehmen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind unter <https://www.hartmann.info/de-de/datenschutz> einsehbar.

28. April 2023

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Tatsächliche Ergebnisse können von den prognostizierten abweichen. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Soweit in der Berichterstattung nur die männliche Form verwendet wird, geschieht dies lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Angaben beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.

## IMPRESSUM



Hilft. Pflegt. Schützt.

Herausgeber:  
PAUL HARTMANN AG  
Postfach 14 20  
89504 Heidenheim,  
Deutschland

Investor Relations:  
Monika Faber  
Telefon +49 7321 36-1105  
E-Mail: [ir@hartmann.info](mailto:ir@hartmann.info)

External Communications:  
Stephanie Reuter (V.i.S.d.P.)  
Telefon +49 7321 36-1393  
E-Mail: [presse@hartmann.info](mailto:presse@hartmann.info)